Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 43

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Krankenkasse.

Ab und zu hört man von oberflächlich Urteilenden, die Krankenkasse des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz sei teuer. Wie vollständig grundlos diese Behauptung ist, zeigt ein ganz einfacher Vergleich. Nehmen wir zu diesem Zwecke die in der Schweiz sehr verbreitete Krankenkasse Helvetia, von der gewiß jeder Lehrer schon gehört hat (245 Sektionen).

Diese hat 5 verschiedene Eintrittstaxen:

Vom 16.—25.	Jahre	=	2	Fr.
„ 25.—35.	„	=	3	„
„ 35.—40.	„	=	5	„
„ 40.—45.	„	=	7	„ und
„ 45.—50.	„	=	10	„

Unsere Krankenkasse kennt bloß zwei Eintrittstaxen. Vor 30. Jahre ist der Eintritt frei; vom 30. bis 39. Altersjahr = 2 Fr. und vom 40. bis 50. Altersjahr = 4 Fr. Man beachte den Unterschied!

Und nun erst die Monatsbeiträge! Für Krankheit und Unfall wird in jener Klasse, wo das tägliche Krankengeld ungefähr dem unsrigen gleich ist (5. Klasse = Fr. 4,20), pro Monat eine Prämie von Fr. 5.50 erhoben; also im Jahre Fr. 66.—. Einsender dies, leider kein „heuriges Häslein" mehr, muß mit gut Fr. 30 im Jahr bei unserer Krankenkasse nahezu das Maximum bezahlen und hat doch ein Anrecht auf 4 Fr. Krankengeld pro Tag. Der Unterschied zwischen der jährlichen Einzahlung bei uns und der Krankenkasse „Helvetia" beträgt also zirka 30 Fr. Diejenige Klasse (3.) der „Helvetia", welche im Jahre zirka 30 Fr. Monatsprämien fordert (also ungefähr so viel, wie ich in unserer bezahlen muß) zahlt ein tägliches Krankengeld von Fr. 2.20 aus.

Durch diese einfache Gegenüberstellung glauben wir das „Märlein" von unserer „teuren Krankenkasse" ein für allemal abgetan zu haben. Jüngere Lehrer kommen noch bedeutend besser weg, als obiges Beispiel zeigt. Also — —

Anmeldungen nimmt entgegen der Verbandspräsident Hr. Lehrer Jak. Oesch in St. Fiden.

Portofreie Einzahlungen, monatlich, per Check IX 0,521 an den Verbandskassier Hrn. Lehrer Alf. Engeler in Lachen-Vonwil.

Literatur.

Westdeutscher Lehrer-Kalender pro 1911 in zwei Teilen.

Der erste geb. Teil enthält Kalendarium, Notizbuch in üblicher Weise. Daneben aller Arten Tabellen und viel unbeschriebenes Papier. Der zweite Teil ist nur broschiert und bietet eine Reihe von Gesetzen und gesetzlichen Bestimmungen spezifisch deutschen Charakters, die für jeden Lehrer Interesse haben. Verlag von Fr. Kratz u. Co. in Köln a. Rh. — 7. Jahrgang. —

Des Kindes Meßbuch von Dr. G. Brugier. 7. Auflage. Herderscher Verlag in Freiburg i. B. Gbd. 40 Pfg. —

Das Büchlein ist best bekannt. Nun wesentlich verbessert. Es bietet vor allem Meßandachtsstoff sogar für Schulkinder, die noch nicht lesen können. Die Meß- und Passionsbildchen helfen bei etwelcher Erklärung den Kleinen spielend nach. —

Johann Michael Sailer über Erziehung für Erzieher von Dr. theol. Johannes Baier. — 2 erweiterte Auflage. — Herdersche Verlagshandlung. XIII. Band der „Bibliothek der kath. Pädagogik". — 345 S. — 3 Mk. 40.

Vor 10 Jahren erschien dieser Band der berühmten Kunz'schen Bibliothek in neuer Ausgabe mit Anhang, Einleitung und erläuternden Bemerkungen. Heute ist die 1. Auflage vergriffen. Und so erscheint die Neuauflage mit erweiterter und vertiefter Einleitung und mit vermehrten aufklärenden Bemerkungen. Der „Anhang" ist erweitert durch 5 aus Sailers Schriften gezogene kleinere Aufsätze, die sehr ergänzend wirken. Die kath. Schulfreunde begrüßen diese erweiterte Neuauflage allerorts freudig. — R.

Seelenschmuck zum göttlichen Gastmahl von Moriz Meschler S. J. — 2. Auflage. Verlag von Herder in Freiburg i. B. — 246 Seiten. — Gebunden 1 Mk. 30.

Das handliche Büchlein bietet reiche Abwechslung in Erwägungen und Gebeten für Vorbereitung und Empfang der öfteren hl. Kommunion. Der erste Teil bietet Meßgebete, der zweite behandelt Wesen und Wirkungen des Altarssakramentes. Die erste Auflage war nach 6 Monaten vergriffen. Pater Meschler schreibt innig, packend, warm und tiefgründig. —

Wunderbares Leben des hl. Stanislaus Kostka S. J., bearbeitet von M. Gruber S. J. Herderscher Verlag. 175 S. — Gebd. 1 Mk. 60.

Ein herziges und wirklich nützliches Büchlein für die studierende Jugend! Wenn sie es nur läse! Anmutige Sprache, bescheidener Umfang, billiger Preis und dabei reicher und ergreifender Inhalt, fußend auf authentischen Quellen. Stanislaus ist ein packendes Vorbild der Jugend. Eine Litanei, Ablaßgebete und ein schönes Lied schließen das Büchlein ab und ermuntern zur Verehrung des Heiligen. Bereits in 3. Auflage erschienen. K.

Palästina von Joh. Schiffels, Rektor. 4. Auflage. Herderscher Verlag in Freiburg i. B. — 32 S. — 40 Pfg. gebd. —

Bietet für Schüler aller Stufen kurz, klar und faßlich, was jungen Leuten aus der Geographie des hl. Landes nötig ist. Wertvolle Beigabe zur biblischen Geschichte. Neue Karten und reich verbessert, billiger Preis. —

Jugendlust. Bewegungsspiele für kleinere und größere Knaben und Mädchen nach den neuern Bestimmungen über das Turnen von M. Fels. Breslau, Verlag von Franz Goerlich. Preis ?

Das kleine, 47 Seiten haltende Werklein hat den richtigen Namen gefunden; reine, echte „Jugendlust" ist es, die hier auf allen Seiten weht. Ohne die alten, eingewurzelten Spiele verdrängen zu wollen, bietet das Büchlein doch reiche Abwechslung. Dabei ist Vorsicht getragen, den deutschen Wortschatz der Kleinen zu bereichern und ihren Ideenkreis zu erweitern. Manche Spiele eignen sich auch für die Mittel- und Oberstufe. Die Kleinen werden für diese Spiele dankbar sein! Lehrer B.

Künstler-Ansichts-Karten. Verlag von C. Andelfinger u. Co. in München, Lindwurmstraße 24.

Die Karten aus dem Orient und den Mittelmeerländern bilden in ihrem Kolorit und in ihrer für den Unterricht wertvollen Mannigfaltigkeit ein gutes Anschauungsmaterial für die Schule. Es ist nur gut, wenn der Lehrer durch Einsendung von 20 Pfg. in Briefmarken sich eine kleine Sammlung zur Ansicht kommen läßt; er wird nach Einsichtnahme die ganze Sammlung kommen lassen.

Wir Katholiken und die — andern. Von Dr. Paul Baron von Mathies (Ansgar Albing). Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i. B. Ungeb. Mk. 1.30. 121 Seiten.

Der literarisch sehr bekannte Jesuitenpater Ansgar Albing bietet hier apologetische Randglossen zur Borromäus-Enzyklika-Entrüstung. Er beleuchtet in allgemein verständlicher Kritik die Unvernunft und Ungerechtigkeit des tonangebenden Liberalismus und tritt scharf auf die üblichen liberalen Einwürfe gegen die religiöse Weltmission der kath. Kirche ein. Das zeitgemäße und billige Buch verdient weiteste Verbreitung. B.

Der sehr regsame und rühmlich bekannte Verlag von Franz Goerlich in Breslau edierte in letzter Zeit zwei kleine Werklein über das Gesangwesen, die kurz zu besprechen, uns eine Freude sind.

1. **Vademecum für Gesanglehrer.** Eine Zusammenstellung des Theoretischen und Methodischen inbezug auf Gesang und Gesangunterricht. Bearbeitet von Bernhard Kothe, kgl. Musikdirektor; fünfte umgearbeitete Auflage von K. Jendrossek. Mit zahlreichen Musikbeilagen und Abbildungen. Preis Mk. 1.30. B. Kothe bietet auf 128 Seiten über Tonbildung, Register, Atmung, Aussprache, Stimmbildungsübungen, method. Behandlung des Liedes in der Volksschule, Reinheit des Gesanges usw. viel des Interessanten; neuere Anschauungen werden reichlich eingeflochten. Sein Lehrgang ist vielfach eingeführt und hat sich erprobt. Betreff den neuesten Bestrebungen bezügl. des sog. Treffsingens geht Kothe die glückliche goldene Mittelstraße. Ein anregendes Büchlein!

2. **Anleitung zum Gesangunterricht in deutschen Schulen,** mit besonderer Berücksichtigug der musikalisch schwachbegabten Schüler. Von Richard Kügele, Seminar- und Musiklehrer. Preis 1 Mk.

Neuere wissenschaftliche Forschungen und die Praxis des Verfassers haben mit Sicherheit ergeben, daß alle vollsinnigen Menschen entwicklungsfähige, aber auch entwicklungswürdige Anlagen für die Musik bezw. den Gesang besitzen. Auf Grund hierauf bietet nun Kügele eine originell zusammengestellte Methodik; das hier entwickelte Unterrichtsverfahren hat er in seiner langjährigen gesanglichen Tätigkeit auf der Primarschulstufe erprobt. Das Studium der „Anleitung" bestärkte auch uns im frohen Gefühl, daß der Leitfaden das seinige beitragen wird, „dem Unwesen, Schüler vom Gesangsunterrichte auszuschließen, den Garaus zu machen und so den armen „Brummern" durch Zuwendung der Sangesspenden manch unschuldige Freude zu bereiten." Ein sorgfältiges durchgearbeitetes, praktisches Büchlein! Lehrer B.

Massiv silberne u. schwer versilberte

Bestecke und Tafelgeräte

sind die **grösste Freude jeder Hausfrau!** 145
Verlangen Sie unsern neuesten Katalog (ca. 1400 photogr. Abbildungen) gratis und franko

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 44.

Linienreißer für Schiefertafeln.

Zum Gebrauch für Lehrer und Schüler.
Eine Größennummer ist für zwei verschiedene Liniaturen eingerichtet. 119 H3114G

Nr. I 9 . 4½ . 9 und 7 . 3½ . 7 mm
Nr. II 8 . 4 . 8 und 10 . 5 10 mm
Nr. III 7½ . 5 . 7½ und 6 . 4 . 6 mm
Nr. IV 8¼ . 5½ . 8¼ und 6 . 4½ . 6 mm

Bei Bestellungen beliebe man betr. Nummer anzugeben. Linienreißer ganz aus Stahl, in eleganter Ausführung mit Etui Fr. 1.–.

Wagner & Gau, Altstätten, St. Gall.